



- Aufgabe**
- 3 Fremdwörter zum Thema Cannabis und Psyche erklären können
- Kompetenzen**
- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Wirkung von Cannabis auf die Psyche und seine wichtigsten psychoaktiven Substanzen.
  - Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: ERG.5.1.c, WAH.4.1.b
- Ablauf**
- Fragen auf Projektionsvorlage (Seite 3) lesen und beantworten
  - Antworten begründen
- Zeitbedarf**
- 10 Minuten
- Material**
- Lösungen und Kommentare für die Lehrperson (Seite 2)
  - Projektionsvorlage (Seite 3)
- Lösungen**
- Seite 2



## Zu Frage 1

### Antwort B ist richtig!

Während des akuten Rausches kann es zu Symptomen einer sogenannten Psychose kommen. Als Psychose bezeichnen Experten psychische Zustände, die mit Realitätsverlust, Halluzinationen und Wahnvorstellungen (z. B. sich verfolgt fühlen) einhergehen. Betroffene haben beispielsweise das Gefühl, dass jemand die eigenen Gedanken beeinflussen oder lesen kann oder sie hören Stimmen. Die Gefahr, später im Leben eine Psychose zu entwickeln, ist bei regelmässigem Cannabiskonsum doppelt so hoch wie bei Nicht-Konsumenten.

## Zu Frage 2

### Antwort C ist richtig!

In Einzelfällen können selbst nach Wochen noch Flashbacks (Rückblenden) auftreten. Der oder die Betroffene erlebt dabei im Nachhinein plötzlich und unvorbereitet eine negative Rauscherfahrung mit unangenehmen Wirkungen, wie etwa Panik oder Angstzustände. Und dies ohne die direkte Einnahme von Cannabis oder anderen Substanzen. Auslöser für Flashbacks sind oft Stresssituationen.

## Zu Frage 3

### Antwort B ist richtig!

Ursprünglich enthält die Cannabispflanze zwischen 0,5 und 3 % Tetra-Hydro-Cannabinol (THC). Fortschrittliche Anbaumethoden und Züchtungen ermöglichen es heute, Cannabispflanzen mit deutlich höherem THC-Gehalt zu ziehen. Die auf dem Markt befindlichen Produkte enthalten zwischen 6 bis 30 % THC.